



Sicherheit im Berliner und Brandenburger Einzelhandel 2011

BERLIN

Auf der Grundlage der polizeilichen Kriminalstatistik 2011 und der Informationen des HBB ergeben sich zu den unterschiedlichen Deliktarten folgende Einschätzungen:

Ladendiebstahl nimmt weiter zu:

Im Jahr 2011 wurden 38.351 Fälle beim Ladendiebstahl insgesamt angezeigt. Das sind rund 2.637 Anzeigen bzw. 7,4 Prozent mehr als im Vorjahr.

Die Zahl der erfassten Fälle ist im Vergleich zu 2010 damit weiter angestiegen. Hervorgerufen wurde diese Entwicklung durch das Ansteigen des Anzeigenaufkommens von Fällen des einfachen Ladendiebstahls um 6,7 Prozent auf 37.286.

Beim schweren Ladendiebstahl gab es 1.065 erfasste Fälle. Das sind 36,7 Prozent mehr im Vergleich zum Vorjahr.

Von den rund 23.550 ermittelten Tatverdächtigen waren 30,3 Prozent unter 21 Jahre alt. Der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger ist weiter angewachsen und betrug 38,4 Prozent.

Der Ladendiebstahl ist weiterhin die mit Abstand umfangreichste Deliktart im Berliner Einzelhandel.

Insgesamt muss jedoch von einer deutlich höheren Dunkelziffer ausgegangen werden, da die Mehrzahl der Unternehmen auf eine Anzeige verzichtet, wenn keine Angaben zum Täter bekannt sind.

Unter Berücksichtigung der vermuteten Dunkelziffer gehen nach Schätzungen des HBB den Unternehmen jährlich Waren in Höhe von fast einem Prozent des Jahresumsatzes verloren.

Auf den gesamten Berliner Einzelhandel hochgerechnet entspricht das einer Summe von mehr als 125 Mio. Euro.

Raub auf Zahlstellen / Geschäfte:

Die Zahl der „Tresortaten“ auf Ladengeschäfte ist 2011 erfreulicherweise leicht rückläufig. **Nach wie vor bilden Raubüberfälle auf SB-Märkte und insbesondere auf Lebensmittel-discounter einen besonderen Schwerpunkt.**

Ladendiebstahl unter erschwerten Umständen und Geschäftseinbrüche:

Beim schweren Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Kiosken und Selbstbedienungsläden wurden 3.650 Fälle erfasst. **Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das eine Zunahme um 11,3 Prozent.**

Zur Anzeige gebrachte Ladendiebstähle im Berliner Einzelhandel insgesamt

(Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik Berlin 2008/09)

Jahr:	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Anzahl:	33.200	31.842	31.065	32.961	35.714	38.351



LAND BRANDENBURG

Ladendiebstahl:

Die Entwicklung der erfassten einfachen Ladendiebstähle im Land Brandenburg für das Jahr 2011 zeigt einen leichten Anstieg der Fälle um 0,8 Prozent an und umfasst einen Gesamtschaden von rund 741.161 Euro. (Vorjahr 506.186 Euro)

Die Aufklärungsquote verringerte sich leicht zum Vorjahr und liegt bei 91,4 Prozent.

(2010: 93,0 Prozent)

Ladendiebstahl unter erschwerenden Umständen:

Beim Ladendiebstahl unter erschwerenden Umständen wurden im Jahr 2011 196 Fälle erfasst. Das sind 44 Fälle weniger als im Vorjahr.

Die Schadenssumme beträgt in diesem Bereich 86.029 Euro (Vorjahr 57.838 Euro).

Zur Anzeige gebrachte einfache Ladendiebstähle im Brandenburger Einzelhandel (gerundet)

Jahr:	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Anzahl:	14.635	13.861	11.394	10.721	10.901	10.990

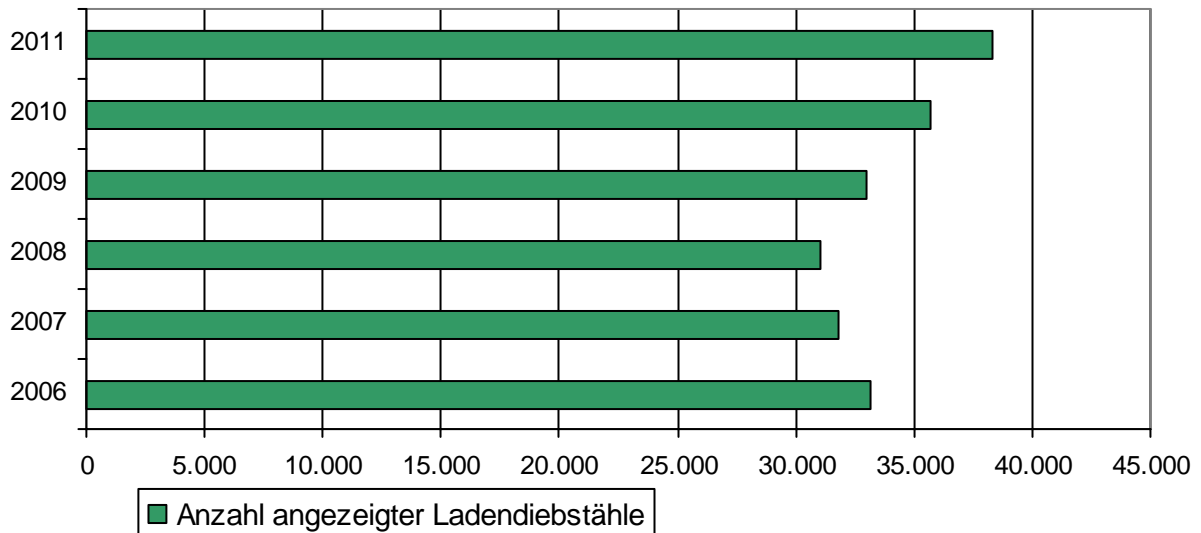
Fazit:

Hohe Investitionen, die für eine verbesserte Sicherheit und Prävention im Jahr 2011 aufgewendet wurden, haben sich ausgezahlt und beispielsweise im Bereich der Tresortaten zu einem Rückgang geführt.

Der Ladendiebstahl stellt für den Einzelhandel in Berlin und Brandenburg nach wie vor die größte Belastung dar. Besorgniserregend ist vor allem die Zunahmen der Delikte beim schweren Ladendiebstahl und Ladendiebstahl unter erschwerenden Umständen im Berliner Einzelhandel. Um wirtschaftlichen Verluste durch Straftaten möglichst zu vermeiden, sind weitere technische Präventionsmaßnahmen unabdingbar. Der HBB wird sich in enger Zusammenarbeit mit den Landeskriminalämtern auch 2012 für die Aufklärung und Information der Unternehmen engagieren.



Zur Anzeige gebrachte Ladendiebstähle im Berliner Einzelhandel



Zur Anzeige gebrachte Ladendiebstähle im Brandenburger Einzelhandel

